



Anderte des Hoffests in der Carl-Schurz-Straße findet die Veranstaltung auf dem B17-Deckel in Kriegshaber statt. Archivbild: Brücken

Im Vorfeld der beliebten Osteraktion im Botanischen Garten soll es in diesem Jahr eine Werkstatt geben. Und nicht nur das. Die Kommunale Jugendarbeit macht erstmals in den gesamten Osterferien Freizeitangebote für Schüler. AZ-Archivbild: Anne Wall

Selbst aktiv werden, wie hier beim Hoffest in Oberhausen, sollen die Teilnehmer der städtischen Ferienangebote. Archivbild: Brücken

Spaß mit Tschamp nicht nur im Sommer

Erstmals macht die Kommunale Jugendarbeit auch über Ostern, Pfingsten und Weihnachten Ferienangebote

Von unserem Redaktionsmitglied
Andrea Baumann

Angsburg Hoffeste, Ausflüge, Theatercamps, Sportaktivitäten, Kunstangebote – seit vielen Jahren verhilft die Stadt mit einem eigenen Programm zu kurzweiligen Ferien. Erstmals dürfen sich Angsburgs Kinder und Jugendliche heuer auch auf Freizeitspaß außerhalb des Sommers freuen. Arkadij Ruf und Hanni Degendorfer von der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA) haben sich zusätzlich zu den großen Ferien auch für die Oster-, Pfingst- und Weihnachtswochen allerhand einfallen lassen.

Das Känguru „Tschamp“, das bislang frech durch die Botschüre für die großen Ferien hüpfte, kommt jetzt gar nicht mehr zur Ruhe. „Ferien sind aus garer Jähr verteilt, wir wollen mit unseren Angeboten eine gewisse Nachhaltigkeit erzielen“, sagt KOJA-Trainer Arkadij Ruf. Im Gegensatz zum Sommer mit rund 300 Programmstunden sollen das

Oster-, Pfingst- und Weihnachts-Tschamp in einem kleineren Rahmen starten. Für alle Ferien gilt laut Hanni Degendorfer: „Wir wollen weg vom Konsum und hin zum selbst Aktivwerden.“ Freilich werde es nach wie vor Ausflüge geben, zusätzlich aber auch mehr kreative Angebote wie das Sommercamp im Kuberhaas abraxas.

Zwei Wochen vor Beginn der Osterferien bringt die KOJA einen Flyer mit rund 30 Angeboten heraus. Details stehen noch nicht fest. Degendorfer verspricht jedoch, dass im Vorfeld der Osteraktion im Botanischen Garten eine Werkstatt über die Bühne geht. Die dort entstandenen Kunstwerke könnten dann am Karntag präsentiert und vielleicht sogar verkauft werden.



Arkadij Ruf



Hanni Degendorfer

Im Gegensatz zum Sommerprogramm wird das Oster-Tschamp nicht an den Schulen verteilt. „Es ist ab 27. März unter anderem bei allen Filialen der Stadtbibliothek, im Bürgerbüro und der Bürgerinformation am Rathausplatz sowie in unseren Hörs in der Büchereistraße 90 im Lechhausen erhältlich“, sagt Ruf.

Zusammen mit seiner Kollegin stützt der Teamleiter auch bereits am Pfingst-Tschamp ein „Highlight“, ein mehrtägiger Musikworkshop, werde schon zu Ostern angekündigt. Ansonsten wolle man bei der Gestaltung, die im April gegebenenfalls berücksichtigt werden. Auch wenn Ruf für die Zusatzangebote nicht aus neuen größeren Etat schöpfen kann, verspricht er für den Sommer wieder zahlrei-

che attraktive Angebote. Unter anderem sind Familientage in Stadtteilen vorgesehen, bei denen Eltern und Kinder ihre Kreativität ausleben können.

Als Appetithappen sollen wieder Hoffeste steigen, diesmal an drei Tagen hintereinander. Den Auftakt macht am 15. Juli der Eschenhof in Oberhausen, gefolgt vom B17-Deckel in Kriegshaber und dem Lechhäuser Lechhof. Wenn die Schule bereits wieder angefangen hat, wollen die Tschamp-Macher – ebenfalls wieder an drei Tagen hintereinander – Ferienstimmung hervorzahlen. Am 21. September ist die Innenstadt an der Reihe, tags darauf der Europaplatz im Untertal und zuletzt das abraxas in Kriegshaber. Dort könnten die Teilnehmer das präsentieren, was in den Ferien erarbeitet wurde, so Ruf.

Neuland will die KOJA mit einem Projekt betreten, bei dem vor allem Bewohner aus oberbergischen Ferienregionen und dem Allgäu angesprochen werden sollen. Degendorfer: „Wir suchen Familien, die Kinder aus weniger gut situierten Verhältnissen für zwei bis drei Wochen aufnehmen möchten.“